

## SITZUNGSPROTOKOLL

über die 07. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Statutarstadt Wiener Neustadt, abgehalten in den Kasematten, Bahngasse 27.

Tag: 21.12.2020

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Pause: 14:15 Uhr – 14:38 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger

Mitglieder des Gemeinderates:

Erster Vizebürgermeister Abg.z.NR Dr. Christian Stocker - bis 14:15 Uhr anw., danach entsch.

Zweiter Vizebürgermeister Mag. Dr. Rainer Spenger

Stadträtinnen und Stadträte:

Erika Buchinger

Norbert Horvath

LAbg. DI Franz Dinhobl

Franz Piribauer, MSc

Pamela Felgenhauer, BA

Abg.z.NR Michael Schnedlitz - entschuldigt

Mag. Philipp Gruber

Tanja Windbüchler-Souschill, MSc

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte:

Gerlinde Buchinger

Mag. Peter Kurri

Sabine Bugnar

Franz Lechner - entschuldigt

Kanber Demir

Andreas Löffler

Michael Diller-Hnelozub

Maximilian Machek-Rückert

Ferdinand Ebert

Johann Machowetz

Mag. Wolfgang Ferstl

Bettina Mittermann

Mag. Christian Filipp

Rudolf Müllner

Philipp Gerstenmayer

Amela Mušanović, MSc

Sabine Gremel

Kevin Pfann

Verena Hanisch-Horvath

Ing. Robert Pfisterer

Franz Hatvan

Selina Prünster

Christian Hoffmann

Clemens Stocker

Katharina Horeischy-Weber, MA

Elisabeth Wallner - entschuldigt

Florian Klengl, BEd.

Matthias Zauner

Dr. Michael Klosterer - entschuldigt

**Sonstige Anwesende:**

Magistratsdirektor Mag. Markus Biffi  
Geschäftsführer Mag. Peter Eckhart, MA

Der Gemeinderat ist ordnungsgemäß einberufen worden und ist gemäß § 12 der GOG beschlussfähig.

**Protokollunterfertiger gemäß § 27 GOG:**

Gemeinderat Mag. Christian Filipp  
Gemeinderätin Amela Mušanović, MSc  
Gemeinderat Kevin Pfann  
Gemeinderätin Selina Prünster

**Schriftführer:**

Silvia Raudner  
Carina Woldran

-----

Termin der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung: **Montag, 22.02.2021, 13:30 Uhr**

-----

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus S c h n e e b e r g e r führt aus:

„Meine Damen und Herren! Ich darf Sie bitten, sich von den Plätzen zu erheben.

Herr Dompropst i.R. Monsignore Karl Pichelbauer ist am 2. Dezember 2020, nur wenige Tage nach seinem 73. Geburtstag, verstorben.

Geboren in Edlitz und aufgewachsen in Kirchsschlag war Karl Pichelbauer der Region zeit seines Lebens verbunden und hat unser gelebtes Motto ‚Stadt und Land mitanand‘ wie kaum einer verkörpert.

In den vergangenen zehn Jahren hat er die Dompfarre und ihre Teilgemeinden geleitet und das mit einer Lebensfreude, wie ich sie selten gesehen habe. Als Dompropst hat er die Kirche in Wiener Neustadt nachhaltig geprägt, fielen doch die Generalsanierung der Propstei sowie zahlreiche Renovierungen in den Teilgemeinden in seine Ära, und auch der Brand des Doms, nach dem es einige Wiederaufbauarbeiten zu leisten galt, ereignete sich während seiner Zeit als Dompropst.

Karl Pichelbauer hat einmal scherzhaft gesagt, er war in seiner Zeit in Wiener Neustadt mehr Bauherr als Priester – ich denke, er war beides, und zwar mit Leib und Seele. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen großen Mann der katholischen Kirche und einen umsichtigen Seelsorger mit viel Gespür für seine Mitmenschen, sondern voll allem einen lustigen und liebenswerten Menschen.

Wir werden unserem Ehrenringträger Monsignore Karl Pichelbauer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Danke für die Kundgebung.

-----

Meine Damen und Herren des Gemeinderates! Auch in der letzten Sitzung dieses außergewöhnlichen Jahres werde ich zu Beginn über einige aktuelle Themen berichten:

Corona & COVID 19-Massentests. Der Lockdown der letzten Wochen hat gewirkt – auch in Wiener Neustadt. Unsere Infizierten-Zahlen sind massiv gesunken, stehen derzeit unter 100 Erkrankten in der Stadt – und wenn wir uns erinnern vor rund einem Monat waren es noch 300. Seit Freitag ist es fix: Österreich geht vom 26. Dezember bis 17. Jänner 2021 in einen neuen, einen dritten Lockdown. Am Ende dieses Lockdowns werden wieder die Massentests auch in diesem Saal stattfinden. Die ersten Massentests haben wir in der Stadt sehr erfolgreich über die Bühne gebracht. Ich bedanke mich bei allen, die mitgewirkt haben – bei den Bediensteten der Stadt, beim Österreichischen Bundesheer, beim Roten Kreuz, bei der Freiwilligen Feuerwehr, bei der FH Wiener Neustadt, aber auch bei vielen Freiwilligen aus der Bevölkerung. Sehr viele Menschen haben mich angesprochen, ob der guten Organisation dieser Massentests. Von 12. – 15. Dezember waren es 10.112 Personen, die getestet wurden, wovon 15 positiv getestet wurden.

Heute und morgen laufen in der Arena Nova weitere kostenlose Tests (jeweils von 8 – 20 Uhr) – die Anmeldung auf [www.testung.at](http://www.testung.at) ist empfohlen, man kann aber auch ohne Anmeldung hinkommen. Ich kann Ihnen nur sagen es stehen die Schlangen dort, es ist ein enormer Andrang, wobei diese Teststelle für den Süden Niederösterreichs gilt.

Von 15. – 17. Jänner 2021 werden wir dann die zweite Tranche der Flächentestung in der Stadt durchführen. Wir haben wieder acht Standorte vorgesehen. Ein Standort dieses Mal der „Golden Palast“ in der Johann Giefing-Straße. Es ist dies ein Veranstaltungszentrum der türkischen Community in der Stadt. Damit möchte ich unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus der Gruppe der türkischen Bevölkerung ein weiteres Mal die Hand entgegen strecken mit der Hoffnung, dass dieses Angebot verstärkt angenommen wird. Ich bedanke

mich in diesem Zusammenhang auch bei der Gemeinderätin Amela Mušanović, MSc und beim Gemeinderat Kanber Demir für ihre Unterstützung und Kooperation.

-----  
Damit bin ich auch schon beim nächsten Thema, bei der Anfrage von Gemeinderat Michael Diller-Hnelozub.

Ich habe im Zuge der Tests in einem Interview für den ORF Niederösterreich darauf hingewiesen, dass die Menschen mit Migrationshintergrund nur sehr spärlich zu den Tests kommen. Daraufhin wurde eine schriftliche Anfrage mit mehreren Fragen an mich geschickt. Ich beantworte diese wie folgt: Meine Intention war es nicht, ist es nicht und wird es nicht sein zu spalten. Mir geht es darum auf Probleme in dieser Stadt aufmerksam zu machen. Fakt ist, dass unsere Bemühungen, untermauert durch mehrsprachige Plakate, Information über die Schulen zu den Eltern und Informationen über die Gemeinde, leider nicht den Zweck erfüllt haben, den wir uns erhofft hatten. Wenn sich ein Viertel der Bevölkerung nahezu komplett nicht testen lässt, ist das besorgniserregend. Genau das habe ich zum Ausdruck gebracht und wir arbeiten bereits jetzt an weiteren Maßnahmen, welche hoffentlich eine größere Teilnahme an den Tests im Jänner bringen. Immerhin haben wir in Wiener Neustadt ja bereits bei den aktuellen noch laufenden Tests mehr getan, indem wir doppelt so viele Tage der Bevölkerung angeboten haben. Für den Jänner ist eine noch intensivere Bewerbung für die gesamte Bevölkerung, speziell aber auch für die Menschen mit Migrationshintergrund, geplant. Wichtig ist es mir festzuhalten, dass es im Jahr 2020 in einer Demokratie erlaubt sein muss, Problemfelder anzusprechen, ohne gleich in irgendein Eck gedrängt zu werden. Mein Ansinnen ist, dass sich möglichst viele Menschen testen lassen, um andere Menschen nicht zu gefährden. Offensichtlich brauchen wir allgemein, aber speziell auch für die Migrantinnen und Migranten, noch zusätzliche Informationsschienen.

Im Übrigen gilt das auch für Jugendliche, die ebenfalls nur spärlich zum Test erschienen sind und ich hoffe, dass Sie mich aufgrund dieser meiner Aussage nicht als „Jugend-Feind“ bezeichnen. An diesen Informationsschienen arbeiten wir und werden uns von derartigen Versuchen, die Sache schlecht zu reden nicht abbringen lassen.

-----  
Hoher Gemeinderat! Wir kommen nun zu erfreulicheren Dingen der letzten Zeit. **Der Weihnachts-Gutschein für die Innenstadt.** Von 7. – 11. Dezember wurden hier in der Neuen Bastei die „Weihnachts-Gutscheine für unsere Innenstadt“ verkauft. Wir haben diese Aktion kurzerhand als Unterstützung für den innerstädtischen Handel, aber auch für die Kundinnen und Kunden, in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit ins Leben gerufen. Ich

bedanke mich bei den Partnern und der bunten Regierung, dass sie diese gemeinsame Aktion so positiv mitgetragen haben.

Die Stadt Wiener Neustadt hat 20% Rabatt auf die Gutscheine gewährt, womit die Menschen zum Beispiel für einen 100,- Euro-Gutschein nur 80,- Euro bezahlen mussten.

Der Erfolg war überwältigend: In nur knapp fünf Tagen wurde die gesamte Auflage von 100.000 Gutscheinen verkauft. Somit haben wir gemeinsam 1 Million Euro Umsatz für unsere Innenstadt lukriert.

Herzlichen Dank an alle, die daran gewirkt haben und bei der Organisation mitgeholfen haben – ein wirklicher Anlass zur Freude und Hoffnung!

-----

Pächtersuche „Weißes Rössel“. Nach intensiven Vorüberlegungen und Vorarbeiten haben wir Ende letzter Woche die Ausschreibung zur Pächtersuche für das ehemalige „Weiße Rössel“ im Rathaus veröffentlicht.

Interessierte Gastronominnen und Gastronomen können sich bis 29. Jänner 2021 bei der den Prozess begleitenden Agentur melden und ihre Bewerbungen abgeben.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit dem zukünftigen Partner ein gut bürgerliches Gasthaus zu entwickeln, das der Richtung der „NÖ Wirtshauskultur“ entspricht. Ich freue mich auf viele Bewerbungen.

Nach der Vergabe werden wir das gesamte Jahr 2021 Schritt für Schritt an der Umsetzung des Projektes arbeiten.

-----

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei der Polizei für die intensive Bestreifung des öffentlichen Raums mit den Einsatzeinheiten in den letzten Wochen. Dieser Raumschutz passiert aufgrund einer österreichweiten Gefährdungsanalyse in allen großen Städten – und wird jedenfalls bis 6. Jänner aufrechterhalten.

-----

Auf Grund der Verschiebung der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2020 auf den heutigen Tag und da dies zum Zeitpunkt der Sitzung der Gemeinderatsausschüsse am 23.11.2020 und des Stadtsenates vom 27.11.2020 noch nicht bekannt war, müssen einige Berichtigungen durchgeführt werden.

Es wird daher zu allen Punkten, in welchen ein Bezug auf die Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 2020 besteht, das Datum auf 21. Dezember 2020 geändert.

-----  
Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.04.2016, betreffend „Bericht über die Sicherheitslage der Stadt; Sicherheitsbeirat“, ist dem Gemeinderat ein solcher vorzulegen.

Für den Zeitraum Februar 2020 bis Juli 2020 liegt Ihnen ein Bericht zusammengefasst vor.“

-----  
Verhandlung wird zu den Punkten 2, 3, 8,10, 11, 12, 13, 17, 18, 23, 25, 28 und 29 gewünscht.

-----  
Abänderungsantrag zum Punkt 18 – Frau GR<sup>in</sup> Buchinger (siehe Seite 26)

Zusatzantrag zum Punkt 18 – Herr GR Diller-Hnelozub (siehe Seite 26)

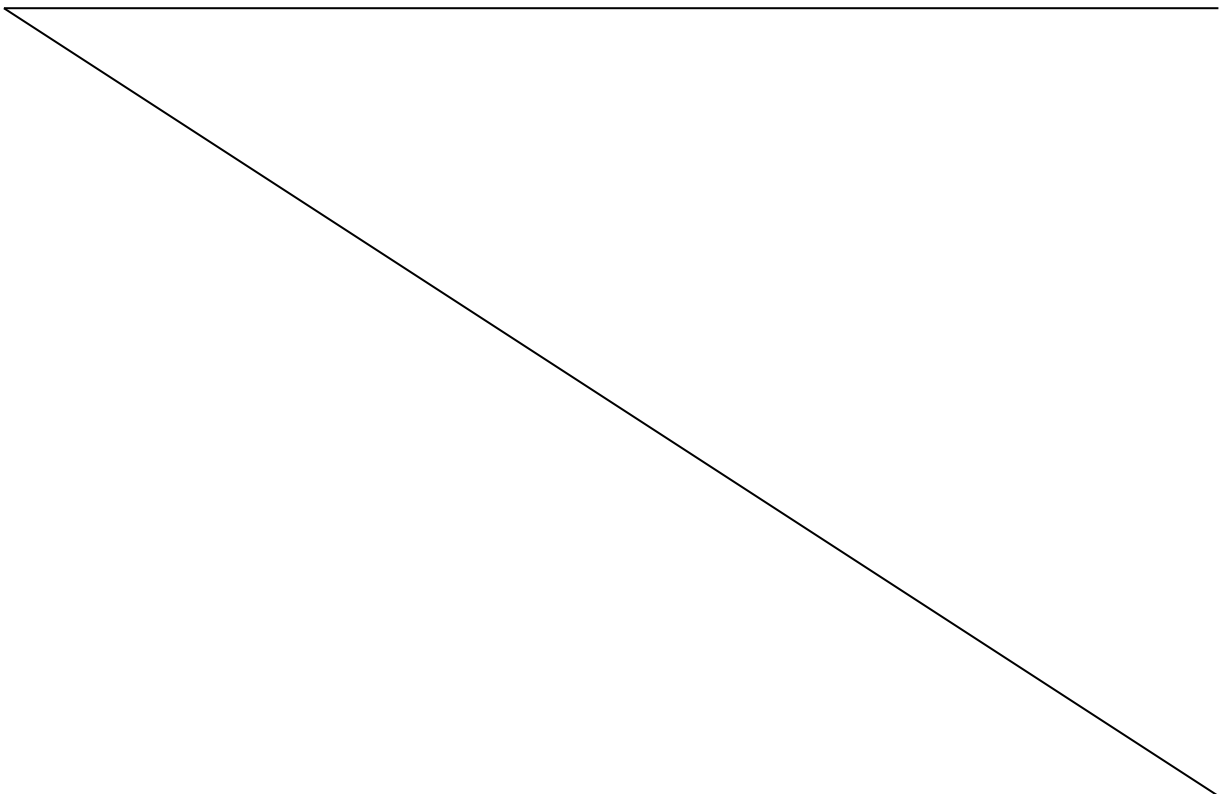
Zusatzantrag zum Punkt 23 – Frau GR<sup>in</sup> Prünster (siehe Seite 32)

Zusatzantrag zum Punkt 25 – Frau GR<sup>in</sup> Prünster (siehe Seite 35)

-----  
**Punkt 1 der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls über die zuletzt abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates:**

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll über die 06. öffentliche Sitzung des Gemeinderates erhoben und daher gilt dieses als genehmigt. (§ 31 Abs. 3 NÖ STROG)

---



Betr.: Nachtrag zum Voranschlag des Magistrates der  
Stadt Wiener Neustadt für das Finanzjahr 2020

	Punkt 2
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

**A) Nachtrag zum Voranschlag des Magistrates für das Finanzjahr 2020**

Der in der Sitzung des Gemeinderates im Dezember 2019 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2020 des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt wird wie folgt abgeändert:

- a) Der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Finanzierungsvoranschlag) wurde im Voranschlag 2020 mit einem Betrag in Höhe von EUR + 729.800,-- genehmigt. Im Nachtragsvoranschlag 2020 soll dieser Betrag mit neu **EUR - 4.452.000,--** festgesetzt werden.
- b) Das Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (Ergebnisvoranschlag) wurde im Voranschlag 2020 mit einem Betrag in Höhe von EUR + 5.506.300,-- genehmigt. Im Nachtragsvoranschlag 2020 soll dieser Betrag mit neu **EUR - 7.070.500,--** festgesetzt werden.

**B) Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des finanziellen Gleichgewichtes für das Finanzjahr 2020**

**C) Gemeindeabgaben und Gebühren**

**D) Darlehen und Kontokorrentkredite, Festsetzung des Gesamtbetrages**

**E) Dienstpostenplan für das Finanzjahr 2020**

**F) Wertgrenzen gem. NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz, Festsetzung**

**G) Deckungsfähigkeit**

**H) Vermögen mit abgeänderter Nutzungsdauer**

werden genehmigt.

(gemeinsame Berichterstattung zu den Punkten 2 und 3 – siehe Seite 9)

Antrag:

Dafür: ÖVP-Fraktion; SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Enthaltung: Fraktion Die Grünen

Antrag angenommen.

Betr.: Voranschlag des Magistrates der Stadt Wiener  
Neustadt für das Finanzjahr 2021, sowie  
Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2025

	Punkt 3
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

I. Die im Entwurf des Voranschlages des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt für das Finanzjahr 2021 enthaltenen Anträge, und zwar

A) Voranschlag des Magistrates für das Finanzjahr 2021

a) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Finanzierungsvoranschlag)  
EUR - 2.916.000,--

b) Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (Ergebnis-  
voranschlag) EUR - 9.576.500,--

B) Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des finanziellen Gleichgewichtes für das  
Finanzjahr 2021

C) Gemeindeabgaben und Gebühren

D) Darlehen und Kontokorrentkredite, Festsetzung des Gesamtbetrages

E) Dienstpostenplan für das Finanzjahr 2021

F) Wertgrenzen gem. NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz, Festsetzung

G) Deckungsfähigkeit

H) Vermögen mit abgeänderter Nutzungsdauer

werden genehmigt.

II. Der im Voranschlagsentwurf 2021 beinhaltete Entwurf für die mittelfristige  
Finanzplanung der Statutarstadt Wiener Neustadt für die Finanzjahre 2021 – 2025  
gemäß § 54b Abs. 1 des NÖ STROG, LGBl. 1026, i.d.g.F., wird genehmigt.

(gemeinsame Berichterstattung zu den Punkten 2 und 3 – siehe Seite 9)



(Tonband: Erster Vbgm. Abg.z.NR Dr. Stocker; GR<sup>in</sup> Prünster, GR Gerstenmayer, GR Hoffmann, GR Zauner, Zweiter Vbgm. Mag. Dr. Spenger; StR<sup>in</sup> Windbüchler-Souschill, MSc; StR LAbg. DI Dinhobl; GR Hatvan; StR Piribauer, MSc; GR<sup>in</sup> Mittermann; StR Mag. Gruber; GR Stocker; GR Mag. Philipp)

**Pause von 14:15 Uhr – 14:38 Uhr**

(Tonband: StR<sup>in</sup> Buchinger, GR<sup>in</sup> Hanisch Horvath; GR<sup>in</sup> Gremel; GR<sup>in</sup> Buchinger; GR Machowetz; GR Mag. Ferstl; GR<sup>in</sup> Horeischy-Weber, MA; GR Ing. Pfisterer)

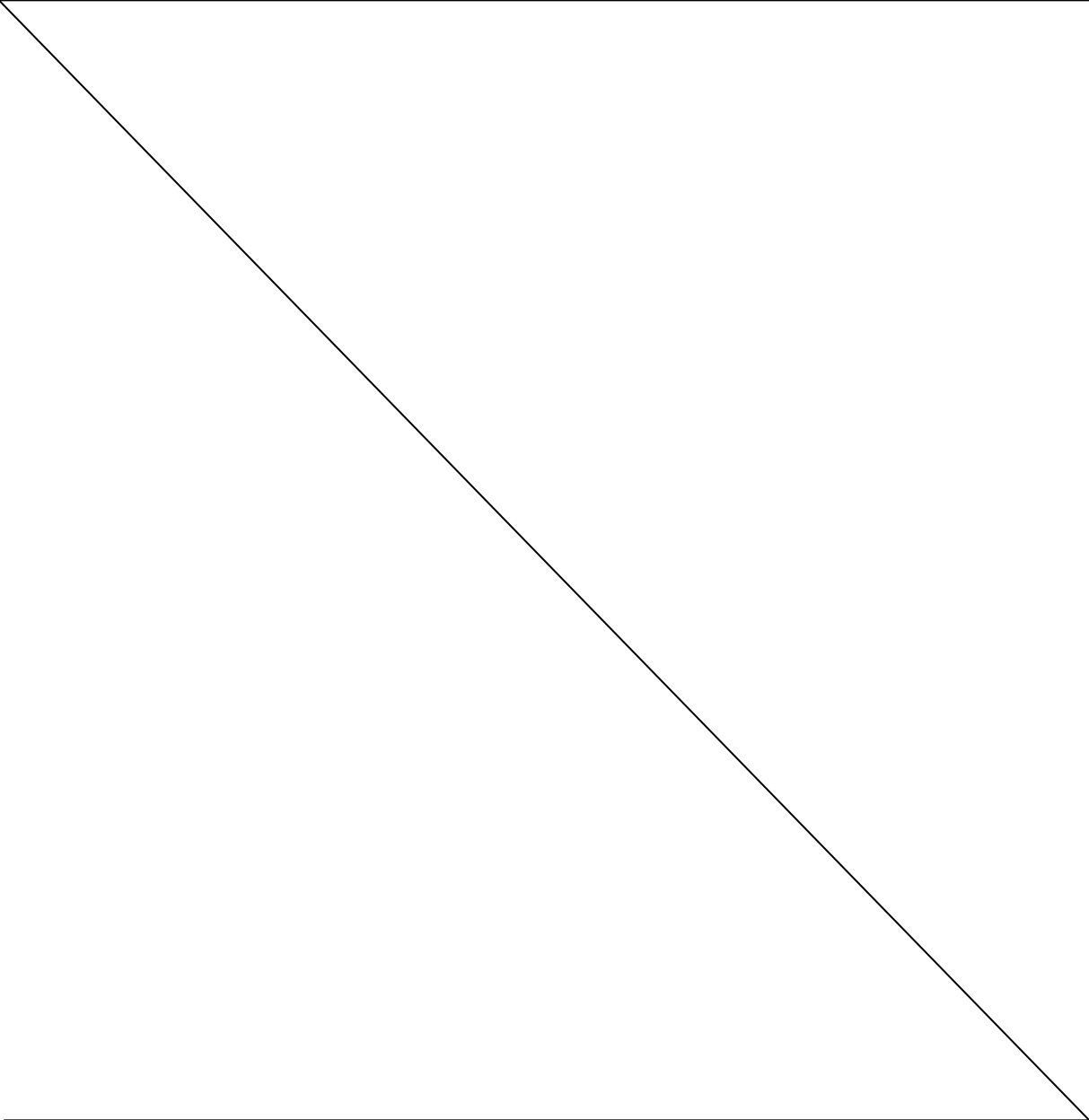
Antrag:

Dafür: ÖVP-Fraktion; SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Dagegen: Fraktion Die Grünen

Antrag angenommen.

---



Betr.: Dienstkleidervorschrift der Stadt Wiener Neustadt;  
Neuerlass ab 01.01.2021

	Punkt 4
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die **Dienstkleidervorschrift der Stadt Wiener Neustadt** wird gemäß Entwurf vom 18.11.2020 **mit Wirkung vom 01.01.2021 neu erlassen.**

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: **Nebengebührenordnung** der Stadt Wiener  
Neustadt; **Abänderung ab 01.01.2021**

Punkt	5
-------	---

Der Gemeinderat beschließe:

Die **Nebengebührenordnung** der Stadt Wiener Neustadt wird **mit Wirkung vom 01.01.2021** wie folgt **abgeändert**:

## II. Abschnitt

### **Nebengebührenverzeichnis** **1 Allgemeine Nebengebühren** **1.1 Reisegebühren**

**Die Bestimmungen für Mitglieder des Gemeinderates entfallen:**

Bestimmungen für Mitglieder des Gemeinderates:

Dienstreisen werden gemäß § 21 NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997, LGBl. 0032-13, nach den Bestimmungen des 8. Abschnitts des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG), LGBl. 2100-14, abgegolten.

#### **1.6 Aufwandsentschädigungen für Dienstreisen außerhalb der Dienstzeit**

**Lohnart 5061:**

Bediensteten **des Wirtschaftshofes und des Grünraumes**, die außerhalb der normalen Dienstzeit zur Dienstleistung (**Winterdienst, Reinigungsdienst, Marktdienst, Störungsdienst u. dgl.**) herangezogen werden und deren Wohnsitz mehr als 2 Kilometer von der Dienststelle entfernt liegt, gebührt für die Benützung ihres eigenen Kraftfahrzeuges (PKW, Personenkrafträder sowie Motorräder und Mopeds) für die Hin- u. Rückfahrt ein Kilometergeld. Für allfällige Personen- und Sachschäden wird seitens der Stadt Wiener Neustadt keinerlei Haftung übernommen.

#### **5.2 Schmutzzulagen**

**Lohnart 2910 entfällt:**

Den Bediensteten der Druckerei ist eine Schmutzzulage zu gewähren.

\*) 55,81 /  
Monat

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten  
(Zuordnungsverordnung); Neuerlass ab 01.01.2021

	Punkt 6
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die **Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten** (Zuordnungsverordnung) wird gemäß Entwurf vom 18.11.2020 **mit Wirkung vom 01.01.2021 neu erlassen.**

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Verordnung betreffend die Festsetzung des  
Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe

	Punkt 7
--	------------

Der Gemeinderat beschliesse:

Die Verordnung betreffend die Festsetzung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe gemäß § 38 (6) der NÖ Bauordnung 2014 LGBl. Nr. 1/2015 i.d.g.F. gemäß Entwurf vom 02. Dezember 2020 wird genehmigt.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Adaptierung der Vereinbarung über die  
Parkraumbewirtschaftung mit der WNSKS GmbH

	Punkt 8
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Vereinbarung über die Parkraumbewirtschaftung, welche mit Beschluss des Gemeinderates vom September 2018 genehmigt und letztmalig mit Beschluss des Gemeinderates vom Oktober 2019 abgeändert wurde, soll mit 1. Jänner 2021 gemäß Entwurf vom 11. November 2020 abgeändert werden.

Das Leistungsentgelt, welches von der Stadt Wiener Neustadt an die WNSKS GmbH zu entrichten ist, steigt von derzeit EUR 50.070,--, exkl. USt, pro Monat auf neu EUR 60.486,--, exkl. USt, pro Monat. Da die Stadt Wiener Neustadt in diesem Bereich keinen Vorsteuerabzug geltend machen kann, beläuft sich die jährliche Gesamtbelastung für die Stadt auf rd. EUR 871.000,--.

Hauptgrund dafür ist die Erweiterung des Leistungsspektrums, vor allem im Bereich der Überwachung der neuen „Grünen Zonen“ in der Stadt sowie im Rahmen des Ordnungsdienstes für Eingangskontrollen im Neuen Rathaus.

**Bedeckung:** 1/649000/728000, vorbehaltlich der Zustimmung durch den jeweiligen Budgetgemeinderat.

Da im Rahmen der Erstellung der Budgets 2021 bis 2025 diese Veränderung noch nicht bekannt war, wurde diese VAST im Voranschlag 2021 mit einem Betrag von EUR 735.000,-- budgetiert. Die Erhöhung dieser VAST auf neu EUR 871.000,-- wird genehmigt. Durch diese Erhöhung wird sowohl die Finanzierungsrechnung als auch die Ergebnisrechnung 2021 entsprechend belastet.

(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Zusammenführung von Polizzen für den Bauhof  
Anpassungen Prämien für Gebäudeversicherungen

	Punkt 9
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

1. Auf Grundlage von Abstimmungen mit der AON Austria GmbH vom November 2020 wird die Zusammenführung der nachstehenden Polizzen für den Bauhof zu einer Gesamtpolizze (voraussichtlich eine neue Polizze) und die gleichzeitige Vereinheitlichung der Spartenversicherungen sowie Anpassung der Einrichtungswerte genehmigt. Durch die Vereinheitlichung der Sparten und Korrektur der Einrichtungswerte kommt es zu einer Anpassung der Prämien von derzeit insgesamt EUR 7.139,91 pro Jahr auf neu EUR 8.996,19 pro Jahr.
  - a. Gebäudeversicherung Bauhof - Wiener Städtische Versicherung AG – K4-G330.648-9
  - b. Versicherung für Einrichtung Gärtnerei - Wiener Städtische Versicherung AG – K4-G575.290-7
  - c. Versicherung für Einrichtung Bauhof – Wiener Städtische Versicherung AG – K4-F312-489-3
2. Auf Grundlage der Gutachten für die Neubewertung der Objekte HLM/BAfEP Pol.Nr. P435.770 (Wiener Städtische Versicherung AG) und Europahauptschule Pol.Nr. O504.417 (Wiener Städtische Versicherung AG) wird die Anpassung der jährlichen Prämien für diese Polizzen ab dem Jahr 2021 von derzeit rd. EUR 11.975,-- auf neu rd. EUR 18.060,-- genehmigt. Für das Jahr 2020 erfolgt die Anpassung aliquot für rd. 9 Monate.

Die Bedeckung erfolgt auf den zugehörigen Ansätzen jeweils Postenklasse 670, ab dem Finanzjahr 2021 vorbehaltlich der Zustimmung durch den jeweiligen Budgetgemeinderat.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Bewilligung von Ausgaben für die Umbau-, Sanierungs- und  
Adaptierungsarbeiten im Umsetzungszeitraum 2017 im Alten Rathaus,  
Hauptplatz 1-3 , 2700 Wiener Neustadt Bewilligung der Ausgaben

	Punkt 10
--	-------------

Der Gemeinderat beschließt:

Die Bewilligung der Ausgaben für die Umbau-, Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten im Umsetzungszeitraum 2017 im Alten Rathaus, Hauptplatz 1-3 zum Gesamtbetrag von EUR 175.561,50 wird genehmigt.

Die Bedeckung war im AO Haushalt 2017 auf der VAST 5/0290/6140 budgetiert.

Durch die Bedeckung der Ausgaben im AO Haushalt ist es notwendig die Genehmigung des Gemeinderates einzuholen.

(Tonband: GR Zauner)

Einstimmig angenommen.



Betr.: Adaptierung von Räumlichkeiten zur Errichtung von zusätzlichen Büroräumlichkeiten samt Nebenräumen im Erdgeschoß des Neuen Rathauses, Neuklosterplatz 1, 2700 Wiener Neustadt Grundsatzbeschluss

	Punkt 11
--	-------------

Der Gemeinderat beschließt:

Die Adaptierung von bestehenden Räumlichkeiten zur Errichtung von zusätzlichen Büroräumlichkeiten samt Nebenräumen im Erdgeschoß des Neuen Rathauses, Neuklosterplatz 1, 2700 Wiener Neustadt wird grundsätzlich genehmigt.

Die Gesamtbaukosten für die Adaptierungsarbeiten basierend auf einer Grobkostenschätzung betragen vorbehaltlich erforderlicher Vergabeverfahren ca. EUR 200.000,00.

Die Umsetzung ist für 2021 geplant.

Bedeckung 2021: VAST 1/029000/728300 € 200.000,00

(Tonband: GR Demir; GR Diller-Hnelozub; StR<sup>in</sup> Felgenhauer, BA)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Verlängerung der Bausperre im Stadtgebiet (BW, BK, BK-H)

	Punkt 12
--	-------------

Der Gemeinderat der Stadt Wiener Neustadt beschließt folgende

## **V e r o r d n u n g**

### **§ 1**

Gemäß § 26 Abs.3 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 LGBl. 3/2015 i.d.g.F. wird für den im § 2 angeführten Bereich die Bausperre (Gemeinderatsbeschluss vom 18. 02. 2019) für 1 Jahr verlängert.

### **§ 2**

#### **Bereich**

Der Bereich der Bausperre umfasst alle Grundstücke der Stadt Wiener Neustadt, für die im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan die Widmungsart Bauland Wohngebiet gem. § 16 Abs. 1 Z 1 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 i.d.g.F. oder Bauland Kerngebiet gem. § 16 Abs. 1 Z 2 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 i.d.g.F. bzw. Bauland Kerngebiet-Handelseinrichtung gem. § 18 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 i.d.g.F. verordnet ist und diese Widmungsarten nicht mit einer Beschränkung von Wohneinheiten gem. § 16 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 i.d.g.F. verbunden sind. Von der Bausperre ausgenommen ist der im beiliegenden Plan (siehe Anhang I) gekennzeichnete Bereich „Altes Stadion“.

### **§ 3**

#### **Zweck der Bausperre**

Derzeit befindet sich der Stadtentwicklungsplan STEP WN 2030 in Ausarbeitung. Für die gemäß § 2 dieser Verordnung betroffenen Bereiche verfolgt die Bausperre den Zweck, eventuell notwendige Inhalte des Flächenwidmungsplans, die Auswirkungen auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans STEP WN 2030 haben können, zu sichern und mittels Bausperre eine mögliche Fehlentwicklung zu vermeiden. Demzufolge ist während der Geltungsdauer dieser Bausperre, mit Ausnahme von Projekten, welche vom Fachbeirat der Stadtgemeinde Wiener Neustadt zur Realisierung empfohlen werden, in den betroffenen Bereichen die Neuerrichtung von mehr als 10 Wohneinheiten im Geschößwohnbau in den Widmungsarten Bauland Wohngebiet, Bauland Kerngebiet und Bauland Kerngebiet-Handelseinrichtung unzulässig.

- 2 -

**§ 4**

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung gemäß § 50 Abs. 1 des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes 1999, LGBl. 1026 i.d.g.F. mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl; StR<sup>in</sup> Windbüchler-Souschill, MSc; StR<sup>in</sup> Felgenhauer, BA; GR Müllner; GR Diller-Hnelozub; StR LAbg. DI Dinhobl)

Antrag:

Dafür: ÖVP-Fraktion; SPÖ-Fraktion; FPÖ-Fraktion und  
GR<sup>in</sup> Prünster (Fraktion Die Grünen)

Enthaltung: Fraktion Die Grünen (ausgenommen GR<sup>in</sup> Prünster)

Antrag angenommen.

Betr.: Straßenbauarbeiten für das Jahr 2021,  
Vergabe der Lieferungen und Leistungen

	Punkt 13
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

In weiterer Ausführung des Gemeinderatsbeschlusses vom 09.12.2019 (Grundsatzbeschluss) sowie des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.4.2020 (Vergabe Straßenbauarbeiten 2020) wird die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Sanierungs- bzw. Neuherstellungsarbeiten und verkehrstechnischen Umbauten von öffentlichen Verkehrsflächen für das Jahr 2021

an die Firma F. Lang & K. Menhofer Bauges.m.b.H. & Co KG,  
Schleppbahngasse 8, 2700 Wiener Neustadt,  
gemäß Angebot vom 05.03.2020

zum Betrage von (inklusive Umsatzsteuer) ..... **EUR 1.014.603,70**

genehmigt.

Der Vergabezeitraum beträgt ein Jahr und stellt die erste von drei möglichen Verlängerungsoptionen dar. Die Anpassung der Lohn- und Materialpreise für den optionalen Zeitraum wurde mit 2,5 % berücksichtigt und erfolgt effektiv gemäß dem Baukostenindex für Straßenbau.

Bedeckung: Straßenbauten VAST 1/6120/0020	EUR 150.000,00
Straßenbauten (Oberflächensanierung) VAST 1/6120/6111	EUR 364.603,70
Straßenbauten VAST 5/6120/0020	EUR 500.000,00

Vorbehaltlich der Genehmigung im Budget-Gemeinderat.

(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Neufestsetzung der Stundensätze für  
Verrechnungslöhne für die Magistratsdirektion, Gruppe  
Wirtschaftshof und Grünraum, per 01.01.2021

	Punkt 14
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 10.12.2018 werden die Stundensätze für Verrechnungslöhne (Wirtschaftshof und Grünraum) mit 01.01.2021 wie folgt neu festgesetzt:

Kategorie	Bezeichnung	Interner Stundensatz (Hoheitsverwaltung) EUR	Externer Stundensatz (für Dritte) EUR	intern bisher EUR	extern bisher EUR
I	Meister	45,10	47,30	44,10	46,20
II	<u>Facharbeiter:</u> Elektriker Tischler	43,40	45,50	42,40	44,50
III	<u>Facharbeiter:</u> Mechaniker Maurer Schlosser Maler Krafffahrer Gärtner	39,60	41,60	38,70	40,70
IV	<u>Hilfsarbeiter</u> gehobene Tätigkeiten	35,80	37,70	35,00	36,80
V	<u>Hilfsarbeiter</u>	32,00	33,80	31,30	33,00
1. Lehrjahr	<u>Lehrling</u>	14,00	14,80	13,70	14,50
2. Lehrjahr	- „ -	20,30	21,50	19,80	21,00
3. Lehrjahr	- „ -	26,00	27,30	25,40	26,70
4. Lehrjahr	- „ -	31,70	33,20	31,00	32,40

Alle Stundensätze exklusive Umsatzsteuer.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Grundsatzbeschluss, Ankauf von Fahrzeugen für das Jahr 2021

	Punkt 15
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Der Ankauf von 7 Nutzfahrzeugen <3,5 to, 1 Kleinkehrmaschine und 1 Bagger für die Gruppe Wirtschaftshof und Grünraum für das Jahr 2021 wird grundsätzlich genehmigt.

Die jeweiligen Ausschreibungen erfolgen durch den Geschäftsbereich II/4, Zentrale Dienste und Einkauf. Die Gesamtauftragssumme beläuft sich auf rund EUR 840.000,00.

Die weiteren Beauftragungen erfolgen in den jeweiligen Gremien.

Bedeckung: VAST 1/6120/0400  
VAST 1/8140/0400  
VAST 1/8150/0400  
VAST 1/8160/0400  
VAST 1/8200/0400  
VAST 1/8210/0400

Vorbehaltlich der Genehmigung im Budget-Gemeinderat.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Grundsatzbeschluss, Ankauf von Treibstoffen für das Jahr 2021

	Punkt 16
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Der Ankauf von Treibstoffen (Diesel und Eurosuper) für das Jahr 2021 wird grundsätzlich genehmigt.

Die Beschaffung erfolgt bei Bedarf über die BBG (Bundesbeschaffung GmbH) bis zu einem Höchstbetrag von EUR 265.000,00 inkl. USt.

Bedeckung: VAST 1/8200/459290

Vorbehaltlich der Genehmigung im Budget-Gemeinderat.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Grundsatzbeschluss zur Genehmigung eines Kostenrahmens zur Vorfinanzierung der Aufwendungen im Zuge der Schaffung und Vorprüfung der Rahmenbedingungen für die Projektentwicklung Leiner – Areal

	Punkt 17
--	-------------

Der Gemeinderat beschließt:

Ein Grundsatzbeschluss zur Vorfinanzierung von Kosten, die im Zuge der Schaffung und Vorprüfung der Rahmenbedingungen für die Projektentwicklung des ehemaligen Leiner - Areals im Sinne der potentiellen Anforderungen bzgl. „Zonen für die Entwicklung über Bestandshöhen“ im Stadtentwicklungsplan STEP WN 2030+ entstehen, soll gefasst werden. Dazu soll ein Kostenrahmen bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt EUR 150.000,-- zur Verfügung stehen.

Bedeckung:

EUR 100.000,-- von der VAST 1/0310/7280 vorbehaltlich der Beschlüsse des Budgetgemeinderates. Beträge, welche den budgetierten Wert von EUR 100.000,-- überschreiben, gehen zu Lasten der Ergebnis- und der Finanzierungsrechnung.

(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl; GR Diller-Hnelozub; Zweiter Vbgm. Mag. Dr. Spenger; GR Zauner; StR<sup>in</sup> Felgenhauer, BA; StR<sup>in</sup> Windbüchler-Souschill, MSc; GR Hoffmann; GR Gerstenmayer; GR Diller-Hnelozub; StR Piribauer, MSc; StR LAbg. DI Dinhobl)

Antrag:

Dafür: ÖVP-Fraktion; SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Dagegen: Fraktion Die Grünen

Antrag angenommen.



Betr.: Projekt "PlusCard" – Energiekostenzuschuss

	Punkt 18
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Im Rahmen des Projektes „PlusCard“ soll im 1. Quartal 2021 eine Energiekostenzuschuss-Aktion durchgeführt werden.

Anspruchsberechtigt sind jene Haushalte, welche keinen Heizkostenzuschuss vom Land Niederösterreich erhalten können und im Besitz einer PlusCard sind. Die Höhe des Energiekostenzuschusses im Rahmen der PlusCard beträgt EUR ~~135,-~~ **140,-**/Haushalt.

Bedeckung: VAST 1/4290/7682

(Tonband: GR<sup>in</sup> Buchinger (Abänderungsantrag siehe Seite 26);  
GR Pfann; GR Diller-Hnelozub (Zusatzantrag siehe  
Seite 26); GR Pfisterer; GR Klengl, BEd.; GR<sup>in</sup> Buchinger)

Abänderungsantrag: Einstimmig angenommen

Zusatzantrag:

Dafür: SPÖ-Fraktion und Fraktion Die Grünen

Dagegen: ÖVP-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Zusatzantrag **abgelehnt.**

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 18, betr. Projekt "PlusCard" – Energiekostenzuschuss, stellt Frau Gemeinderätin Gerlinde Buchinger folgenden Abänderungsantrag:

„[...] Ich stelle den Abänderungsantrag, dass der Zuschuss auf 140,00 Euro pro Haushalt erhöht wird. [...]“

Weiters stellt Herr Gemeinderat Michael Diller-Hnelozub folgenden Zusatzantrag:

„[...] mein Antrag lautet wie folgt: Zur Stärkung der kommunalen Sozialpolitik, der Weiterentwicklung der vorhandenen Angebote, zur Schließung von Versorgungslücken, zur optimalen Abstimmungen der im Bereich tätigen Akteur\*innen und zur Bekämpfung der sozialen Folgen der Corona-Krise bildet die Stadt Wiener Neustadt einen Sozialbeirat. Die Satzung des Sozialbeirats wird gemäß Entwurf vom 19.12.2020 genehmigt. Ich bitte um Ihre Zustimmung.“

---

Betr.: Nachtrag zum Baurechtsvertrag zwischen der Stadt Wiener  
Neustadt und der Wiener Neustädter Armen- und  
Bürgerspitalstiftung für den Kindergarten Bgm. Dr. Haberl-Gasse

	Punkt 19
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Der Abschluss eines Nachtrages zum Baurechtsvertrag vom 12.10.1990 zwischen der Stadt Wiener Neustadt als Bauberechtigte und der Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung als Liegenschaftseigentümerin für die Kindergartenanlage Bgm. Dr. Haberl-Gasse, Bgm. Dr. Haberl-Gasse 11, 2700 Wiener Neustadt, zum Betrag von EUR 40.000,00 (zuzügl. gesetzl. vorgeschriebener USt) pro Jahr, beginnend mit 01.01.2021, wird gemäß Entwurf vom 11.11.2020 genehmigt.

Bedeckung: VAST 1/240000/700000

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den jeweiligen Budgetgemeinderat.

(Tonband: StR<sup>in</sup> Felgenhauer, BA; StR Mag. Gruber)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Gewährung einer Subvention an den Verein Jugend und Kultur – „Rumtrieb“ und „Auftrieb“ für 2021

	Punkt 20
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Dem Verein Jugend & Kultur, 2700 Wiener Neustadt, Engelbrechtgasse 2, wird im Jahr 2021 eine Subvention von EUR 50.000,-- gewährt. Die Subvention ist der mobilen Jugendarbeit „Rumtrieb“ mit einem Betrag von EUR 46.000,-- und der Jugend- und Suchtberatungsstelle „Auftrieb“ mit einem Betrag von EUR 4.000,-- gewidmet.

Bedeckung:

VAST 1/4390/7570 (vorbehaltlich der Genehmigung im Budget-GR)

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Kindergarten Stadtheim Abänderung des Mietvertrages

	Punkt 21
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Stadt Wiener Neustadt schließt auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.09.2016 betreffend Kindergärten mit der Haus der Barmherzigkeit Dienstleistungen GmbH, 1160 Wien, Seeböckgasse 30a, einen Mietvertrag entsprechend dem Entwurf vom 13.11.2020 für den Betrieb eines 4-gruppigen NÖ Landeskindergartens ab.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2017 tritt damit außer Kraft.

Bedeckung:

VAST 1/2400/7000

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Schulische Nachmittagsbetreuung Schuljahr 2020/21

	Punkt 22
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Auf Grundlage der Vereinbarungen vom 29.06.2011, 06.12.2013 und 08.04.2019 mit der Kidspoint GmbH, Niederösterreichring 1a, 3100 St. Pölten, wird für das Schuljahr 2020/21 ein Budget in der Gesamthöhe von EUR 900.000,-- genehmigt für die schulische Nachmittagsbetreuung (Freizeitbereich- ausgenommen Lernzeiten), in der

- Volksschule Baumkirchnerring, Baumkirchnerring 18, 2700 Wiener Neustadt
- Volksschule Bgm. Hans Barwitzius, Hubertusgasse 25b, 2700 Wiener Neustadt
- Volksschule Föhrenwald, Im Föhrenwald 3, 2700 Wiener Neustadt
- Volksschule Herzog Leopold-StraÙe, Herzog Leopold-StraÙe 21, 2700 Wiener Neustadt
- Volksschule Josefstadt, Sonnleitnergasse 1, 2700 Wiener Neustadt
- Volksschule Otto Glöckel, Pottendorfer StraÙe 100, 2700 Wiener Neustadt
- Volksschule Rudolf Wehrl, Wöllersdorfer StraÙe 7, 2700 Wiener Neustadt
- VS Ungarviertel, Grünbeckgasse 1, 2700 Wiener Neustadt
- ASO/SPZ, Sonnleitnergasse 1, 2700 Wiener Neustadt

Bedeckung:

VAST: 1/2110/7286

1/2130/7286

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Entsammlung Industrieviertelmuseum

	Punkt 23
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Die Entsammlung der umfangreichen Bestände des Industrieviertelmuseums wird aufgrund einer Übersiedlung im Jahr 2021 in ein Schau Depot in der Innenstadt genehmigt.

Anhand einer neuen Sammlungsstrategie sollen Objekte, die für die Geschichte von Wiener Neustadt bedeutsam sind erhalten, aber jene Objekte, welche einen sehr schlechten Zustand aufweisen, ausgesondert werden. Das von Prof. Karl Flanner angelegte Archiv ist dabei in vollen Umfang zu erhalten.

- a) Der Kulturstadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat bis zur ersten Gemeinderatssitzung 2021 einen Vorhabensbericht schriftlich vorzulegen. Dieser Bericht soll zumindest folgende Bereiche abdecken: Zeitplan, Entsammlung, neue Sammlungsstrategie, Museumskonzept, bauliche Maßnahmen, Beziehung externer Expertisen bzw. Gutachten, finanzielle Aufwendungen bzw. Erlöse, Kooperationen.
- b) Der Kulturstadtrat wird ebenfalls beauftragt, dem Gemeinderat nach Abschluss der Vorhaben einen Endbericht schriftlich vorzulegen.

(Tonband: StR Piribauer, MSc; GR<sup>in</sup> Prünster (Zusatzantrag siehe Seite 32))

Hauptantrag: Einstimmig angenommen.

Zusatzantrag: Einstimmig angenommen.

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 23, betr. Entsammlung Industrieviertelmuseum, stellt Frau Gemeinderätin Selina Prünster folgenden Zusatzantrag:

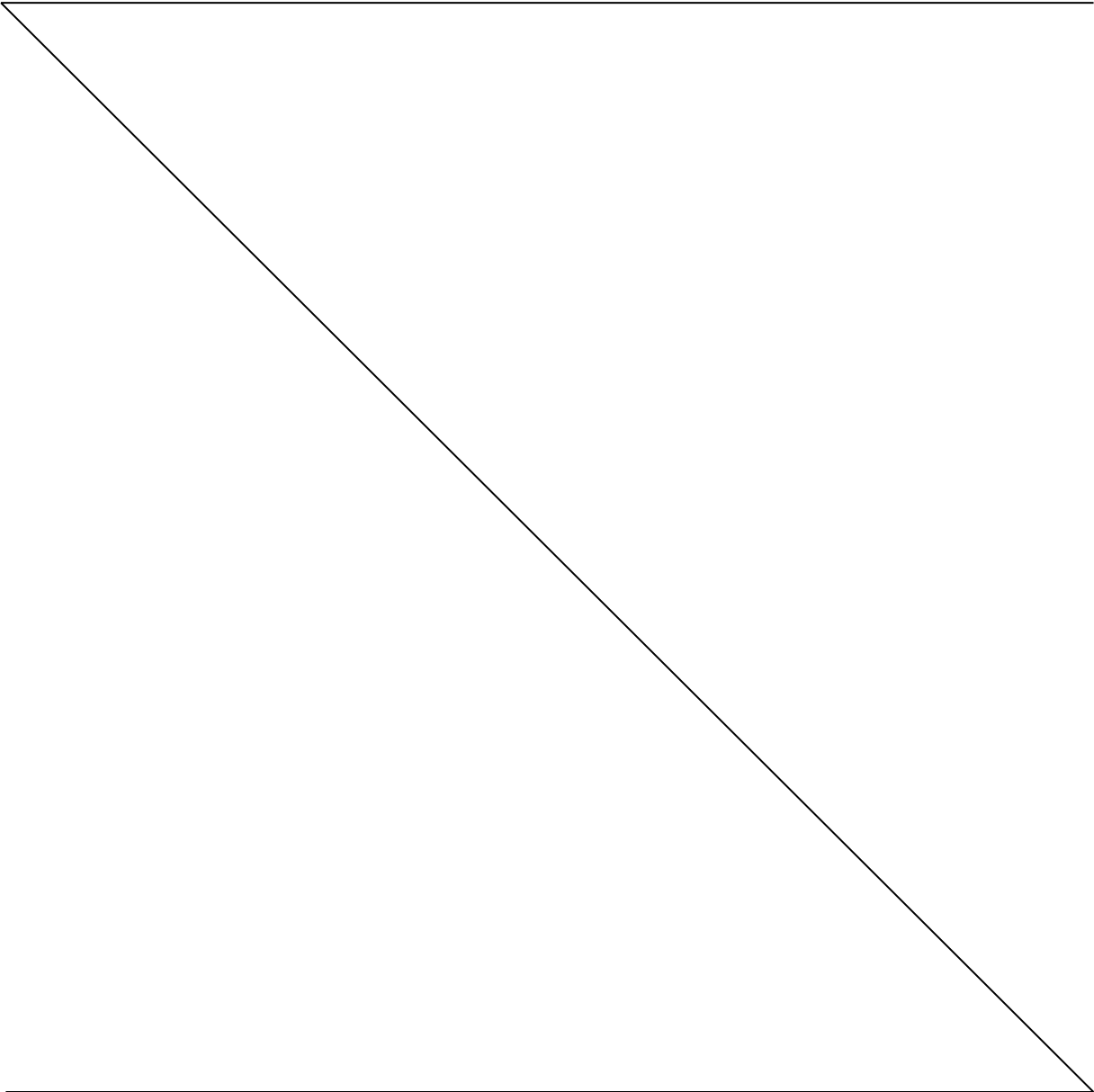
„[...] deswegen stellen wir einen Zusatzantrag. Dieser Zusatzantrag lautet:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

- a) Der Kulturstadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat bis zur ersten Gemeinderatssitzung 2021 einen Vorhabensbericht schriftlich vorzulegen. Dieser Bericht soll zumindest folgende Bereiche abdecken: Zeitplan, Entsammlung, neue Sammlungsstrategie, Museumskonzept, bauliche Maßnahmen, Beziehung externer Expertisen bzw. Gutachten, finanzielle Aufwendungen bzw. Erlöse, Kooperationen.
- b) Der Kulturstadtrat wird ebenfalls beauftragt, dem Gemeinderat nach Abschluss der Vorhaben einen Endbericht schriftlich vorzulegen.

Ich bitte um Zustimmung.“

---





Betr.: Freiwillige Feuerwehr, Gewährung einer Barsubvention  
und Kostenersatz für Zu- und Neubau im Jahr 2021

	Punkt 24
--	-------------

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wiener Neustadt wird im Finanzjahr **2021** eine Barsubvention zur Abdeckung des Personal- und Sachaufwandes in der Höhe von EUR 800.400,00 gewährt.
2. Der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wiener Neustadt wird im Finanzjahr **2021** ein Kostenersatz in der Höhe von insgesamt EUR 130.000,00 für den Zu- und Neubau (Miet- und Betriebskosten) gewährt.

Bedeckung: VAST 1/163000/754000 (VA 2020) EUR 800.400,00  
VAST 1/163000/754200 (VA 2020) EUR 130.000,00

Vorbehaltlich der Genehmigung im Budget-Gemeinderat.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Benennung – Julius Leopold Kinner-Park

	Punkt 25
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Parkanlage an der Kreuzung der Mießlgasse mit der Gießergasse wird

**„Julius Leopold Kinner-Park“**

benannt.

(Tonband: GR Hoffmann; StR Horvath; GR<sup>in</sup> Prünster (Zusatzantrag siehe Seite 35); Zweiter Vbgm. Mag. Dr. Spenger; StR<sup>in</sup> Windbüchler-Souschill, MSc)

Hauptantrag: Einstimmig angenommen

Zusatzantrag:

Dafür: Fraktion Die Grünen

Dagegen: ÖVP-Fraktion; SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Zusatzantrag **abgelehnt.**

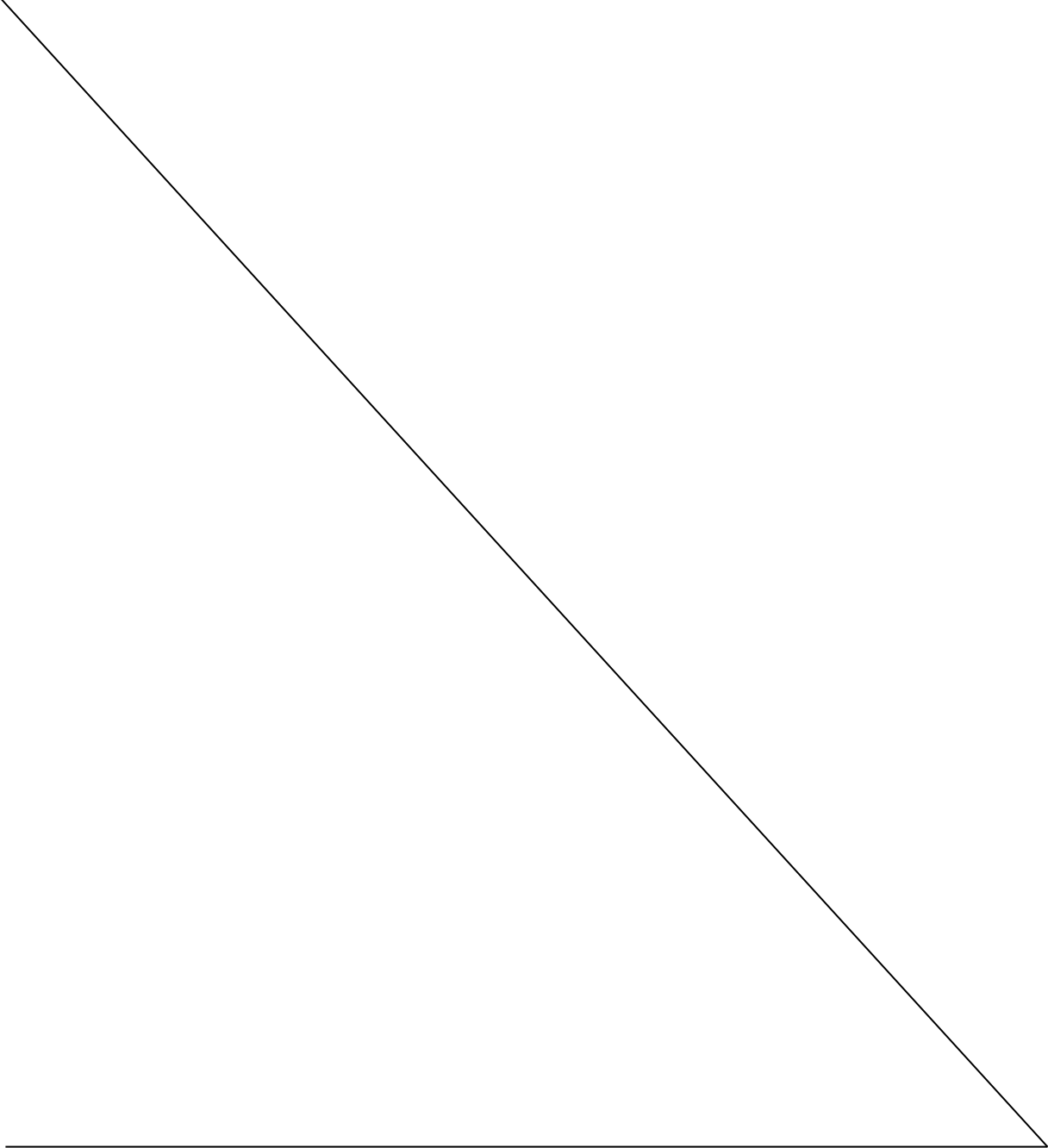
Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 25, betr. Benennung - Julius Leopold Kinner-Park, stellt Frau Gemeinderätin Selina Prünster folgenden Zusatzantrag:

„[...] und daher stelle ich folgenden Zusatzantrag. Der Gemeinderat wolle beschließen:  
Neu- und Umbenennungen von öffentlichen Verkehrsflächen, Plätzen, Parks, Stegen und Brücken erfolgen im gleichen Maße nach Frauen und Männern, sofern kein Sachbegriff zur Namensgebung herangezogen wird.

Diese Bestimmung gilt ab Beginn des Jahres 2021, wobei für die erste Benennung eine weibliche Person heranzuziehen ist, da die aktuelle Benennung im Dezember 2020 nach einem Mann erfolgte.

Ich bitte um Zustimmung.“

---



Betr.: Umbenennung und Neubenennung – 84er-Platz und Babenberg-Platz

	Punkt 26
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Die Verlaufsbezeichnung des 84er-Platzes wird wie folgt abgeändert:

**Der vor dem Eingang des Stadtarchivs befindliche Platz bis zum östlichen Beginn  
des Kirchenschiffs**

Gleichzeitig wird der zwischen dem Stadtarchiv und der Vorstadtkirche liegende Platz  
nördlich des Torbogens (derzeit 84er-Platz)

**„Babenberg-Platz“**

benannt.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 04.05.1937 wird abgeändert.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Änderung – Beschreibung Straßenverlauf –  
Wernhardusweg, Marie Curie-Straße, Erwin Schrödinger-  
Straße, Dir. Heinrich Weghofer-Gasse, Louise Piëch-Straße

	Punkt 27
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Gemäß Flächenwidmungsplan wird der Verlauf von folgenden Straßen geändert:

**Wernhardusweg** – „von der Kunzgasse Richtung Süden zur Saubersdorfer Gasse“

Der Gemeinderatsbeschluss vom 25. September 1996 wird abgeändert.

**Marie Curie-Straße** – „von der Kreuzung der Samuel Morse-Straße mit der Rudolf Diesel-Straße Richtung Osten nach Norden zur Viktor Kaplan-Straße“

Der Gemeinderatsbeschluss vom 25. März 1998 wird abgeändert.

**Erwin Schrödinger-Straße** – „von der Ferdinand Graf von Zeppelin-Straße nach Süden zur Viktor Kaplan-Straße“

Der Gemeinderatsbeschluss vom 25. März 1998 wird abgeändert.

**Dir. Heinrich Weghofer-Gasse** – „von der Mairegasse Richtung Südwesten zur Werftgasse“

Der Gemeinderatsbeschluss vom 28. Mai 2003 wird abgeändert.

**Louise Piëch-Straße** – „vom Am Heuweg Richtung Südosten zur Günser Straße“

Der Gemeinderatsbeschluss vom 18. Februar 2019 wird abgeändert.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Bericht über die Prüfung der WNSKS-Parkgaragen

	Punkt 28
--	-------------

Der Gemeinderat nehme zur Kenntnis:

Bericht über die Prüfung der WNSKS-Parkgaragen.

(gemeinsame Berichterstattung zu den Punkt 28 und 29)

(Tonband: GR Gerstenmayer; GR Diller-Hnelozub; GR Löffler)

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Betr.: Bericht über die Prüfung der Vermietung und Verwaltung von Parkplätzen der Stadt durch die WNSKS sowie das Anrainerparken in den Kurzparkzonen und Tagesparkplätze, ÖGB-Parkplatz und Parken in der „Grünen Zone“

	Punkt 29
--	-------------

Der Gemeinderat nehme zur Kenntnis:

Bericht über die Prüfung der Vermietung und Verwaltung von Parkplätzen der Stadt durch die WNSKS sowie das Anrainerparken in den Kurzparkzonen und Tagesparkplätze, ÖGB-Parkplatz und Parken in der „Grünen Zone“.

(gemeinsame Berichterstattung zu den Punkt 28 und 29 – siehe Punkt 28)

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus S c h n e e b e r g e r führt aus:

„Hoher Gemeinderat. Meine Damen und Herren.

Das Jahr 2020 war ein außergewöhnliches Jahr. Die Corona-Pandemie hat in Wahrheit alle geprägt und verändert. Trotzdem können wir gerade nach über 7 Stunden Diskussion feststellen, dass in unserer Stadt einiges weiter gegangen ist. Ich möchte nachdem die Zeit soweit fortgeschritten ist, ich mich zwar vorbereitet habe, jetzt nicht die wesentlichen Punkte von Jänner bis Dezember Ihnen näher bringen, aber ein paar Highlights seien mir gestattet.

Zum Ersten natürlich die Gemeinderatswahl und Sie werden verstehen, dass ich mit Freude an diesen 26. Jänner zurückdenke, aber noch mehr und das wurde heute schon angesprochen, hat mich dann der Februar gefreut, nämlich die Chance zu bekommen mit 36 von 40 Gemeinderäten diese Stadt in den nächsten 5 Jahren zu gestalten. Und ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, mich für die guten Verhandlungen und vor allem für das Verhandlungsergebnis zu bedanken und wenn ich an das heurige Jahr denke, dann stelle ich fest, dass nicht nur offen diskutiert und verhandelt wurde, sondern, dass das was verhandelt wurde auch im täglichen Leben umgesetzt wird.

Leider konnten wir den Aufwind der Landesausstellung nicht nützen, denn die Pandemie hat alles lahm gelegt und wir haben defakto mit dem ersten Lockdown auch einen Lockdown aller Bestrebungen erlebt, die wir in Wahrheit in Vorbereitung hatten. Wenn ich daran denke, dass wir versucht haben, zwar mit spärlichen Mitteln, weil mehr haben wir nicht, jenen zu helfen die im Lockdown und mit der Corona-Pandemie Probleme hatten, nämlich die Mieter in den Gemeindewohnung, dass wir Stundungen ausgesprochen haben, dass wir die Schanigartengebühr und die Warenausräumungsgebühr in diesem Jahr hintangehalten haben, dass wir bei den Entgelten für Kindergärten bzw. Schulen schwerpunktmäßig unterwegs waren, kleine Hilfen aber ein Signal, dass wir dort wo wir können helfen.

Mit – heute schon angesprochen – dem Zubau des Habetin Kindergartens und der Volksschule Breitenauersiedlung haben wir trotz Corona, Akzente gesetzt, die wir im kommenden Jahr entsprechend realisieren können. Wenn ich an die Baumpatenschaften bzw. an die Baumpflanzungen denke, die auch schon angesprochen wurden, ist auch das ein kleines aber wesentliches Signal in Richtung Umwelt. Und die neue Parksituation ist in Wahrheit eine Antwort an die Wünsche der Gewerbetreibenden in unserer Stadt. Das neue Stadtbuskonzept, das auch schon heute angesprochen wurde, ist auch für die Schülerinnen und Schüler ein neuer positiver Akzent, wie auch alle Maßnahmen im Radverkehr signalisieren, dass wir uns nicht ausrasten am Modellsplit von 14 %, sondern dass wir hier sehr wohl gemeinsam Aktivitäten setzen.

Ich denke auch an die Eröffnung, leider im kleinsten Kreis, des Erlebnisbades in der Aqua Nova. Aber allein die Tatsache, dass trotz Corona-Bestimmungen dieses Bad sehr gut



angenommen wurde, zeigt die Bedeutung dieser entsprechenden Aktivität, die wir gemeinsam umgesetzt haben.

Lassen Sie mich am Ende dieses Jahres der Verstorbenen gedenken.

Der Verstorbenen und stellvertretend für sie darf ich Herrn Vizebürgermeister Fritz Angst erwähnen, Dr. Christian Auer, Stadtrat a.D. Herbert Balcar, Branddirektor Josef „Pepi“ Bugnar, Dr. Andreas Haiden, Künstler Florian Jakowitsch, Cobra-Kommandant i.R. General Johannes Pechter. Vor wenigen Tagen Monsignore Karl Pichelbauer, Stadtrat a.D. Erich Sameck und für Wiener Neustadt und die Region eine sehr wichtige Persönlichkeit Kommerzialrat Friedrich Schmied von der Firma Wopfinger.

Für Sie alle habe ich stellvertretend für alle Wiener Neustädterinnen und Wiener Neustädter erwähnt, die im nunmehr ablaufenden Jahr verstorben sind.

Ein Blick ins Jahr 2021 ist gefährlich. Wir wissen nicht wie sind die nächsten Wochen und Monate, sind sie weiter so wie in den letzten Wochen und Monaten, dann haben wir alle miteinander ein richtig veritables Problem, aber wie heißt es so schön: Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Ich gehe davon aus, dass alle Maßnahmen jetzt beginnend mit den Massentestungen bis hin zur Impfung und dem notwendigen Lockdown uns helfen, dass wir diese Pandemie gemeinsam so schnell wie möglich bestehen. Es ist schon viel Schaden passiert und wir müssen alles unternehmen und da bitte ich Sie Vorbild zu sein, um eben hier diese Pandemie gemeinsam zu bekämpfen und auch jene zu überzeugen die bis heute leugnen, dass es eine solche gibt.

Wir werden verschiedene, heute schon angesprochene, Projekte umsetzen. Für mich ganz wesentlich ist der STEP 2030. Er ist in Wahrheit die Bibel der Stadtpolitik von Wiener Neustadt für die nächsten Jahre. Und ich bedanke mich, dass alle Fraktionen, neben den Bürgerinnen und Bürgern, sich mit diesem Projekt auseinander gesetzt haben. Und ich bin überzeugt, dass wir im heurigen Jahr den STEP 2030 entsprechend umsetzen können. Ich hoffe, dass wir das Tourismusprogramm, das in der Pipeline ist, das wir dem Gemeinderat auch dann präsentieren werden, auch umsetzen können, dass es nicht nur ein Blatt Papier ist, sondern das wir nach der Pandemie den Tourismus, den wir mit der Landesausstellung aufgeweckt haben, entsprechend weitertragen können.

Die Fertigstellung des Kindergartens Bendek bzw. der Volksschule Barwitzius wird in diesem Jahr entsprechend umgesetzt, damit setzen wir auch im Bildungssektor einen entsprechenden positiven Akzent.

Und um Ihnen auch eine Neuigkeit zu sagen, wir haben mit dem Land Niederösterreich erreicht, dass die Volksschule in der Waldschule eine Erweiterung erfahren wird mit einer

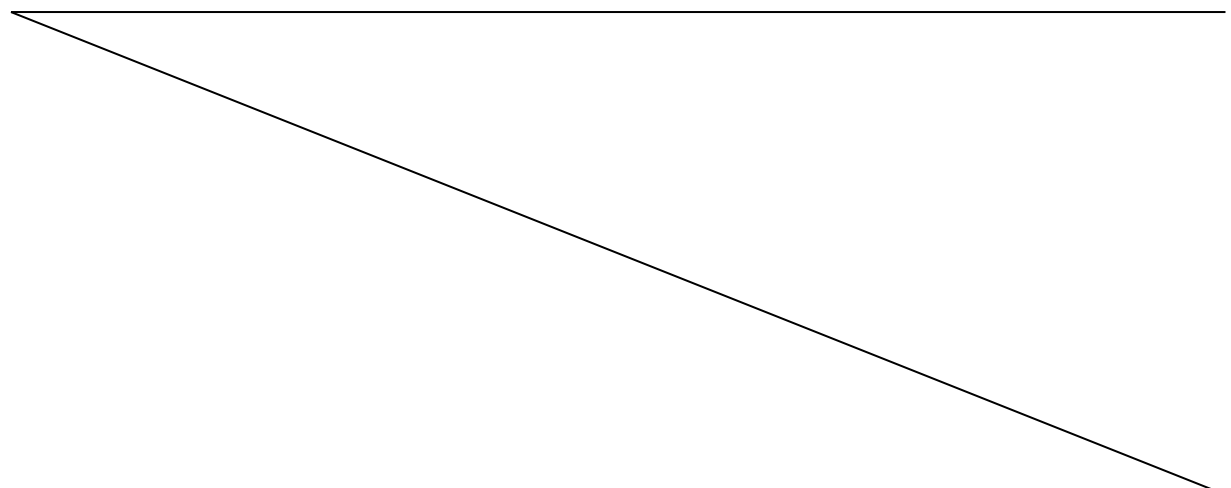
NMS, das ist der Wunsch der dort Tätigen bzw. Lehrer die dort die Kinder in der Volksschule haben und es ist uns gelungen das gemeinsam auf die Beine zu stellen.

Zwei Projekte die die Stadt ganz wesentlich bestimmen werden ist das ‚Viertel Grün‘ das heute schon angesprochen wurde, nämlich die Umsetzung der Bebauung des alten Stadionareals, wobei ich der Meinung bin, das kann und muss ein Vorzeigeprojekt einer entsprechenden Stadtentwicklung werden. Und heute diskutiert und kontroversiell aber doch auch zukunftsorientiert ist die Frage wie wir das Stadtquartier am Leiner-Areal umsetzen werden. Auch hier erwarte ich mir noch viel Input von Experten aber auch aus der Politik und den von den Bürgerinnen und Bürgern.

Sie sehen es ist viel geschehen, es muss noch viel geschehen wenn wir gemeinsam diese Stadt weiterentwickeln wollen und ich möchte diese Gemeinderatssitzung dafür nützen um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt und der Gesellschaften ein Dankeschön zu sagen. Ich würde dich bitten, Herr Magistratsdirektor, diesen Dank weiter zu leiten. Darf dir persönlich und den Führungskräften die hier anwesend sind auch ein Dankeschön sagen, ein Danke für die loyale Zusammenarbeit, glaube dass jeder motiviert ist, wenn er sieht was sie und er mit uns gemeinsam mit der Politik in dieser Stadt in dem letzten Jahr und den Jahren davor erreicht haben.

Und ich darf den Mitgliedern des Gemeinderates und Stadtrates ein herzliches Dankeschön sagen. Gehe auf die Worte ein, die ich zu Beginn getroffen habe, das Miteinander ist ein spürbares und ein sichtbares. Das Ergebnis dieses Miteinanders wird von den Menschen dieser Stadt goutiert und so möchte ich mich auch dafür herzlich bedanken. Möchte aber die Gelegenheit wahrnehmen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Ihnen allen, jeder Einzelnen und jedem Einzelnen ein gesegnetes Weihnachtsfest unter ganz eigenen Umständen zu wünschen. Nützen Sie es im kleinsten Kreis mit Ihren Lieben, tanken Sie Energie, wir brauchen die Energie von jedem von Ihnen und jeder von Ihnen. Ein Jahr, ein anstrengendes Jahr steht vor der Tür, ich hoffe es wird ein Jahr wo wir sagen können wir haben die Pandemie besiegt und gemeinsam arbeiten wir an der Entwicklung unserer Stadt weiter. In diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute vor allem Gesundheit im Jahr 2021.“

---



Dem Sitzungsprotokoll sind angeschlossen:

1. Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
2. Bestätigung des Erhaltes der Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
3. Anwesenheitslisten mit den Unterschriften der Anwesenden;
4. Bericht über die Sicherheitslage der Stadt Wiener Neustadt;
5. Beilage zum Punkt 2, betr. Nachtrag zum Voranschlag des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt für das Finanzjahr 2020;
6. Beilage zum Punkt 3, betr. Voranschlag des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt für das Finanzjahr 2021, sowie Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2025;
7. Beilage zum Punkt 4, betr. Dienstkleidervorschrift der Stadt Wiener Neustadt; Neuerlass ab 01.01.2021;
8. Beilage zum Punkt 5, betr. Nebengebührenordnung der Stadt Wiener Neustadt; Abänderung ab 01.01.2021;
9. Beilage zum Punkt 6, betr. Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten (Zuordnungsverordnung); Neuerlass ab 01.01.2021;
10. Beilage zum Punkt 7, betr. Verordnung betreffend die Festsetzung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe;
11. Beilage zum Punkt 8, betr. Adaptierung der Vereinbarung über die Parkraumbewirtschaftung mit der WNSKS GmbH;
12. Beilage zum Punkt 12, betr. Verlängerung der Bausperre im Stadtgebiet (BW,BK, BK-H);
13. Beilage zum Punkt 19, betr. Nachtrag zum Baurechtsvertrag zwischen der Stadt Wiener Neustadt und der Wiener Neustädter Armen- und Bürgerspitalstiftung für den Kindergarten Bgm. Dr. Haberl-Gasse;
14. Beilage zum Punkt 21, betr. Kindergarten Stadtheim, Abänderung des Mietvertrages;
15. Beilage zum Punkt 28, betr. Bericht über die Prüfung der WNSKS-Parkgaragen;
16. Beilage zum Punkt 29, betr. Bericht über die Prüfung der Vermietung und Verwaltung von Parkplätzen der Stadt durch die WNSKS sowie das Anrainerparken in den Kurzparkzonen und Tagesparkplätze, ÖGB-Parkplatz und Parken in der „Grünen Zone“.

-----  
Der Vorsitzende:

Mag. Klaus Schneeberger eh.  
Bürgermeister  
der Stadt Wiener Neustadt

Die Schriftführer:

Die Protokollunterfertiger:

Silvia Raudner eh.

Mag. Christian Filipp eh.  
Gemeinderat

Amela Mušanović, MSc eh.  
Gemeinderätin

Carina Woldran eh.

Kevin Pfann eh.  
Gemeinderat

Selina Prünster eh.  
Gemeinderätin